

Franken zu danken. Der lateinische Name Gallien soll bald von der Galathee einer Tochter Herculis, bald von Galate, einem Sohne Herculis, bald vom griechischen Worte γάλα, Milch, bald gar von einem hebräischen Worte herkommen. Es sind aber lauter Muthmassungen.

§. III.

Von der Lage.

Gegen Mitternacht grenzet Frankreich an den Canal und die Niederlande, gegen Abend an das aqvitauische Meer, gegen Mittag an die Pyrenäen und das mittelländische Meer und gegen Morgen an Teutschland, Schweiz und Italien.

§. IV.

Von der Größe.

Frankreich ist von Mittag gegen Mitternacht 180 : 190. Meilen lang, und von Abend gegen Morgen 150. Meilen breit. Der ganze Umfang beträgt 600. Meilen.

§. V.

Von dem Gewässer.

Hier hat man Meere und Flüsse zu merken. Die Meere sind:

1. Gegen Mittag das mittelländische Meer, Lat. MARE MEDITERRANEVM.

2. Gegen Abend das aqvitauische Meer, Lat. MARE AQVITANICVM, welches auch MER DE GASCOGNE heisset, weil es an Gasconie stößt.

3. Gegen Mitternacht der Canal, Lat. MARE BRITANNICVM. Es ist eigentlich ein Stück von dem atlantischen Meere, welches zwischen Britannien und Frankreich durchfließet, und oben gegen Mitternacht nicht über 6 : 7. Meilen breit ist. Eben daher wird es der Canal genennet, der auch eine Meerenge heißen kan. Man findet es lateinisch FRETVM BRITANNICVM, GALLICVM und MORINORVM benennet. Von dem Hafen Calais, heißen es die Franzosen le Pas de CALAIS, und von seiner eingebildeten Ermel gleichen Figur la MANCHE.

Die vornehmsten Flüsse sind:

1. Die Loire, Lat. Ligeris, der größte Fluß in Frankreich, welcher oben gegen Mitternacht fließet, er wendet sich aber hernach gegen Abend, und fällt ins aqvitauische Meer.

2. Die